



Systemische Körperpsychotherapie nach Pesso®

Barbara Fischer-Bartelmann
Dipl.-Psych., M.A.



PESSO-THERAPIE PBSP®

Offenes Strukturseminar
(2 Tage) in Heidelberg

Leitung:

Barbara Fischer-Bartelmann, Dipl.-Psych., M.A.
Approbierte Psychologische Psychotherapeutin
International zertifizierte PBSP-Therapeutin, PBSP-Supervisorin, und PBSP-Ausbilderin

Ort:

Praxis Mühlweg 5/5, (Bus 33/34 Steinbacher Tal)
69118 Heidelberg-Ziegelhausen, Tel 06221-894 6780

Zeiten:

1. Tag:

Eintreffen ab 11:40, Beginn pünktlich 12:00 Uhr,
12:00-13:00, 14:30-18:00, 18:30-20:00 Uhr

2. Tag:

9:00-13:00, 14:30-18:00 Uhr

Bei weniger als 7 Strukturen entfällt der erste Abend,
der Nachmittag des 2. Tags, oder beides.

Kosten:

Teilnahmegebühr incl. Getränke und Kleingebäck:
290 € mit Strukturplatz (5 bis maximal 7 Plätze)
95 € ohne Strukturplatz (maximal 5 Plätze)
40 € für zusätzliche Mini-Struktur (10 min nur Antidotszene, für erfahrene TeilnehmerInnen)
Ermäßigung bei Bedürftigkeit auf Anfrage.

Teilnahmevoraussetzungen:

Einführung in die Pesso-Therapie und in die Aufgaben der Rollenspieler (Literatur und 90 min Treffen vor dem Workshop: 150 € aufgeteilt auf die TeilnehmerInnen an der Einführung, 100 € bei 1 Person)

Anmeldung:

bitte verbindlich und schriftlich entweder an obige Adresse oder bevorzugt per mail an:
Barbara.Fischer-Bartelmann@t-online.de.
Die Plätze (mindestens 5, maximal 12) werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Tel. f. Rückfragen: 06221 / 894 67 80

Links (Anreise, Unterkunft):

www.fischer-bartelmann.com für Anfahrtsplan
www.bahn.de „Steinbacher Tal, Heidelberg“ als Ziel
www.vrn.de für Fahrplan (Bus 33, 34, 37, S1,2,5)
Fremdenverkehrsverein Zhn: 06221-800649

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich gemäß den Zahlungsmodalitäten und Rücktrittsbedingungen der [AGB](#) an für das

Struktur- Seminar am

Strukturplatz Rollenspielerplatz Mini-Struktur

Name, Vorname, Alter

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon privat / dienstlich / Fax

E-Mail

Bitte ankreuzen:

- Ich habe an einer Einführung in die Pesso-Therapie teilgenommen
 ja, bei: _____
 nein, ich werde vor Seminarbeginn einen Termin zur Einführung vereinbaren.
- Falls das Seminar ausgebucht ist möchte ich
 eine Absage
 mich stattdessen für _____ anmelden
 auf die Warteliste gesetzt werden und halte mir den Termin weiterhin frei.
- Ich bitte um Ermäßigung von 20 30 40€ wegen _____
- Ich ermögliche mit zusätzlichen 20 30 40€ die Beitragsreduktion für bedürftige Teilnehmer

Datum

Unterschrift

Was ist PESSO-Therapie

Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP)?

Die PESSO-Theapie, international bekannt als PBSP, ist eine weltweit verbreitete Methode der Psychotherapie und des emotionalen Wachstums, entwickelt von Al Pesso und Diane Boyden-Pesso.

Sie ist bei einem weiten Spektrum von psychologischen und emotionalen Anliegen hilfreich und ermöglicht auf einzigartige Weise,

- ◆ **unerfüllte Bedürfnisse** aus der frühen Kindheit symbolisch zu befriedigen -- die grundlegenden Entwicklungsbedürfnisse nach Platz, Nahrung, Unterstützung, Schutz und Grenzen;
- ◆ die Konsequenzen von Störungen im **Familiensystem** aufzuheben, die unerkannt aber machtvoll dazu führen, dass Teile der eigenen Seele aufgegeben werden, um Brüche im Netzwerk der Familie zu füllen;
- ◆ die vielschichtigen Schädigungen durch **traumatische Ereignisse**, seelischen oder sexuellen Missbrauch oder Gewalt zu heilen.

Durch die besonderen Techniken dieser Methode ist es möglich, sich von den lebenslang nachwirkenden Folgen solcher Erinnerungen zu befreien.

Als „Antidot“ dazu werden **neue, lebensbejahende symbolische Erinnerungen** konstruiert. Diese heilenden Bilder und Erfahrungen werden sorgfältig und individuell entworfen und so installiert, als ob sie in der tatsächlichen Vergangenheit erlebt worden wären.

Auf diesem neuen Hintergrund wird es möglich, die Gegenwart zufriedener, sinnvoller, froher und in besserem Kontakt mit anderen zu erleben. Anstelle der alten Verletzungen werden nun diese positiven Erinnerungsbilder zum Vorbild einer Zukunft, in die hoffnungsvoller und optimistischer geblickt werden kann.

Wie wird gearbeitet?

In hinführenden **Übungen** können die Teilnehmer/innen zunächst Erfahrungen machen mit den Bewegungs- und Ausdrucksweisen ihres Körpers und mit der psychologischen Bedeutung von Abstand und räumlicher Anordnung. Beide sind wesentliche Elemente der therapeutischen Arbeit in „Strukturen“.

In einer **Struktur** hat jeweils ein/e Gruppenteilnehmer/in während einer abgegrenzten Zeit die Gelegenheit, mithilfe der Therapeutin und der anderen Gruppenmitglieder als Rollenspielern eine schwierige gegenwärtige Situation oder eine persönliche Frage zu bearbeiten.

Die **innere Wahrheit** dieser Situation wird zunächst in all ihren äußeren und inneren Aspekten ergründet und in ihrer „Architektur“ mit Objekten und Rollenspielern im Raum anschaulich gemacht.

Oft wird hieraus spontan die Verbindung zur **Lebensgeschichte** deutlich, weil frühere Verletzungen oder Entbehrungen fortwirken, das Erleben der Gegenwart prägen und eine befriedigende Lebensgestaltung erschweren.

Die Kenntnis dieser hinderlichen frühen „Programmierung“, aber auch die Weisheit des Körpers mit seinen unwillkürlichen, im Dienste der Seele stehenden Impulsen und Empfindungen, ermöglicht die Konstruktion einer **heilenden Szene**, die diese Lebensgeschichte korrigiert: das heilende, symbolische Erleben genau dessen, was damals stattdessen notwendig gewesen wäre, was der Person und ihren Anlagen wahrhaftig entsprochen hätte.

Diese Erfahrung wird mit allen Sinnen **aufgenommen** und wirkt erstaunlich befreiend. Sie erweitert die Wahrnehmung heutiger Situationen und setzt die innersten Kräfte frei zu weiteren Schritten der Selbst-Verwirklichung im Hier und Jetzt.

Pesso-Gruppen

biere ich für Teilnehmer/innen an, die

- ◆ sich selbst und die eigenen emotionalen und körperlichen Reaktionen besser kennenlernen und verstehen wollen -- gerade auch dann, wenn diese schwer in Worte zu fassen sind;
- ◆ nicht nur die Ursachen ihres Verhaltens verstehen, sondern darüber hinaus neue, positive und heilende Erfahrungen machen wollen, die neue Wege im Leben eröffnen;
- ◆ über schmerzhaft oder sogar traumatische Erfahrungen hinwegkommen, heilen und zu einer hoffnungsvollen Lebenseinstellung finden wollen;
- ◆ es als Bereicherung verstehen, am Entwicklungsprozess anderer Menschen teilzuhaben;
- ◆ offen dafür sind, sich in den Strukturen anderer Gruppenmitglieder als Rollenspieler zur Verfügung zu stellen; die (oft ebenfalls anrührenden und heilsamen) Erfahrungen in den Rollen bekommen soweit nötig im Anschluss an die Struktur ihren Raum.

Die Teilnahme ist insbesondere auch für **Paare** möglich, die in gegenseitiger Verbundenheit aus un-guten Mustern aussteigen und ihre Entwicklung voranbringen möchten. Die Gegenwart des Partners / der Partnerin bei diesem Prozess bieten die Chance, seelische Prozesse mitzuerleben und zu verstehen, die sonst kaum erzählbar und mitteilbar wären, und die gemachten Erfahrungen unmittelbar in die Beziehung zu integrieren.

In **Einzeltherapie** biere ich ebenfalls Strukturarbeit an. Statt mit Rollenspielern kann dann nur mit Objekten bzw. inneren Vorstellungsbildern gearbeitet werden. Für viele Klienten geht das sehr gut, es bringt aber auch bestimmte Einschränkungen mit sich.

Weitere Literatur: www.Fischer-Bartelmann.de/PBSP/